Liebe Kollegin [...]

Autor(en): **Lüthi-Reutlinger, Barbara**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 4 April / avril

Zentralsekretariat
Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–11 + 14–17 Uhr, Fr 9–11 Uhr
Heures d'ouverture: lu–je 9–11 + 14–17 h, ve 9–11 h

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger,
Hochrütiring 17, 6005 Luzern 041 41 82 61

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub
Avenue Haldimand 2, 1400 Yverdon 024 21 12 68

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

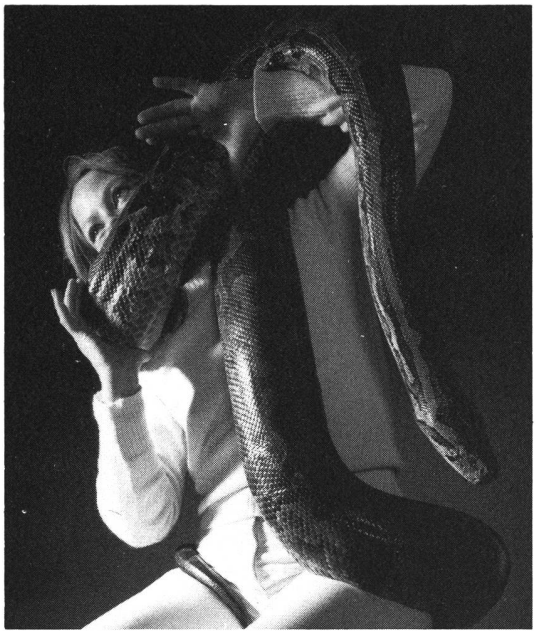
Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 Drogensucht in der Schwangerschaft
4 Die Folgen des Genussmittelmissbrauchs während der Schwangerschaft
7 Verschiedene Organisationen und deren Angebote
Lesetips
8 Neues aus den PKU-Laboratorien
Beckenendlage – Hilfe zur spontanen Wende
9 Aufgepickt
12 Jahresrechnung / Comptes annuels 1987
15 Alcool et grossesse
19 La fumée gêne-t-elle le bébé?
Nouveau-nés de mères toxicomanes
23 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association
27 Kurse / Cours

Redaktionsschluss:
anderthalb Monate vor Erscheinen der Zeitung
Clôture de la rédaction:
un mois et demi avant la parution



Die Schlange als Sichtbarmachung von Sucht: gefährlich und lockend, tödlich manchmal ihr Biss. Die Tigerpython allerdings hat keinen Giftbiss: Sie umschlingt ihre Opfer, nimmt ihnen alle Bewegungsfreiheit und erdrückt sie schliesslich – Suchtopfer erleben es nicht anders.
(Aus «UNI PRESS» 51/1986)

Liebe Kollegin

Im vorliegenden Heft geht es um Drogensucht und Genussmittelmissbrauch während der Schwangerschaft. Diese haben auch auf den Feten medizinische Auswirkungen. Es ist oft lebenswichtig für die Mutter und das Kind, dass wir um die betreffenden Symptome und die Therapie wissen.

Schwangerschaft schützt nicht automatisch vor dem Bedürfnis nach Drogen und Genussmitteln, wissen wir doch um die physiologische psychische Labilität gerade während der Schwangerschaft. Sogar eine «normale» Frau kann vorübergehend aus dem Gleichgewicht geworfen werden. Drogen und Genussmittelmissbrauch sind Probleme unserer heutigen Gesellschaft, die wir alle mitverschulden.

In diesem Heft finden Sie ausserdem die Jahresrechnungen sowie das detaillierte Programm und den Festführer zum kommenden Kongress in Solothurn.
Die Redaktion wünscht Ihnen interessante und frohe Kongresstage.

Barbara Lüthi-Reutlinger